

Ressort: Politik

Hauptbeschuldigte im BAMF-Skandal weist Bestechungsvorwürfe zurück

Bremen, 24.08.2018, 00:02 Uhr

GDN - Die Hauptbeschuldigte der Bremer Affäre um womöglich massenhafte manipulierte Asylbescheide und frühere Leiterin des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Bremen hat sich erstmals öffentlich zu den Vorwürfen geäußert. Dem Nachrichtenmagazin Focus sagte sie: "In meinen Augen ist der BAMF-Skandal der Versuch, mich öffentlich zu vernichten."

Die Frau steht im Verdacht, über Jahre und systematisch Asylanträge falsch beschieden zu haben. Auch ermittelt die Bremer Staatsanwaltschaft gegen die Beamtin wegen des Verdachts der Korruption. Zu diesem Vorwurf sagte die Frau dem Focus, sie sehe sich als Beamtin als Leibeigene des Staates und habe sich nicht bestechen lassen. Sie sei vielmehr Opfer einer Intrige. Wie Focus weiter schreibt, gab es im Bremer BAMF offenbar schwere Konflikte.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-110790/hauptbeschuldigte-im-bamf-skandal-weist-bestechungsvorwuerfe-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com